



SILIPOX® 6301 EP-Flüssigfolie

PRODUKT BESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPOX® 6301:

- zähelastisch und flexibel
- lösemittelfrei
- gefüllt
- auf Basis eines zweikomponentigen Epoxidharzes

SILIPOX® 6301 eignet sich:

- unter WST Dekorbelägen
- als rissüberbrückende Schicht
- als Schicht mit abdichtenden Eigenschaften
- für den Einsatz im Innen- und Außenbereich

Spezielle Eigenschaften von SILIPOX® 6301:

- hohe Elastizität
- Zugfestigkeit ca. 55% (Abhängig von Temperatur, Füllung und Schichtstärke)
- Durch Zugabe von Stellmittel z.B. STW 940 auch auf Wandflächen einsetzbar

Klassisch wird SILIPOX® 6301 als wasserführende Schicht unter WST Dekorbelägen PU z.B. auf Balkonen, Laubengängen und Terrassen eingesetzt.

Die Rissüberbrückungsfähigkeit ist abhängig von der Schichtstärke. Diese sollte mind. 1,3 mm – 2 mm betragen.

Eine Grundierung ist immer erforderlich. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von SILIPOX® 7115.

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	beige
Liefereinheit:	6 kg, 12 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF, EN ISO 2811-2:2011	ca. 1,63 g/cm ³
Shore-Härte ISO 7619-1:2012	A >70
Festkörper	ca. 100%
Viskosität (25°C, V03.3, V30.4) EN ISO 2884-1:2006	Komponente A: 9.000 – 13.500 mPas
	Komponente B: 320 – 480 mPas
Mischungsverhältnis:	8:1 (nach Gewicht)
	4,55 : 1 (nach Volumen)
Materialverbrauch:	ca. 1,6 kg/m ² /mm Schichtstärke
	Mindestschichtstärke: 1,3 mm
	Empfehlung: 2,1 – 2,5 kg/m ²
	Die Werte sind abhängig von Verarbeitung und Untergrund. Sie dienen nur zur Orientierung.
Verarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	15 – 20 Minuten (30°C)
	30 – 40 Minuten (20°C)
	70 – 90 Minuten (10°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 12 – 18 Std., max. 48 Std. bei 30 °C
	mind. 24 – 36 Std., max. 72 Std. bei 20 °C
	mind. 48 – 72 Std., max. 120 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C)
	7 Tage (20 °C)
	10 Tage (10 °C)
Verarbeitungstemperatur	10 - 30 °C

Verarbeitung:

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich. Nach der Untergrundvorbehandlung sollte die Abreißfestigkeit bei mindestens 1,5 N/mm² liegen. Die Restfeuchtigkeit der zu beschichtenden Fläche darf nicht mehr als 4% betragen. Ferner sollte eine rückwärtige Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden.

Die Beschichtung erfolgt auf einen vorbereiteten und grundierten Untergrund.

Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden.

Werkzeug:

Glättkelle, Rakel mit Dreieckszahnung oder ähnliche

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

SILIPOX® 6301 ist fertig formuliert. Von der Zugabe weiterer Füllstoffe ist aus Gründen des damit verbundenen Verlusts an Flexibilität auf jeden Fall abzuraten.

Applikation:

Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einem Raketel - vorzugsweise mit Dreieckszahnung - oder einer Glättkelle gleichmäßig auf dem Boden verteilt. Im Bedarfsfall kann mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Bei UV-Einwirkung muss bindemittelbedingt mit einer Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.

Informationen für den Einsatz in Bereichen mit Beanspruchung von Chemikalien erhalten Sie auf Anfrage.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir unser **R 1000**.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

SICHERHEITSHINWEISE:

Das Produkt ist nur für den gewerblichen Verwender zugelassen.

DGUV Regel 113-012 (ehem. BG-Regel BGR 227): Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Entsorgung unter Hinzuziehung eines Entsorgungsfachbetriebes unter Berücksichtigung der aktuellen Sicherheitsdatenblätter.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC

(Grenzwert 2010)

GISCODE RE 30

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE**

**TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de**